



Presseinformation

Auggen: Neue Straßenüberführung Fischerpfad wird an das Straßennetz angeschlossen

Straßensperrung für etwa einen Monat notwendig • Ausgeschilderte Umleitungsstrecken

(Freiburg, 26. Februar 2020) Zwischen Müllheim und Auggen baut die Deutsche Bahn die Rheintalbahn viergleisig aus und schafft damit die Voraussetzungen für eine moderne Schieneninfrastruktur. Im Rahmen des Streckenausbaus hat die Bahn die Straßenüberführung (SÜ) Fischerpfad etwa 270 Meter südlich der bestehenden Überführung neu gebaut. Diese wird bis Ende März an das Straßennetz angeschlossen, parallel dazu baut die Bahn die bestehende SÜ Fischerpfad zurück.

Für die Demontage der Brücke und den Neubau der Straße „Fischerpfad“ wird diese **von Freitag, 28. Februar, bis voraussichtlich Dienstag, 31. März 2020**, vollständig gesperrt. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die Bahn ausdrücklich um Entschuldigung.

Die Bahn ist bemüht, die Arbeiten zügig fertigzustellen, um die Sperrung gegebenenfalls früher aufzuheben. Eine Umleitung ist ausgeschildert und führt zur Firma Jacoby über die Bundesstraße 3 und Bahnhofstraße. Zum Queren der Gleise in Richtung Neuenburg am Rhein wird der Verkehr über die Bundesstraße 3 und Kreisstraße 4946 umgeleitet.

Hinweis an Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse